Nr. 10 25.10. - 23.11.2025

Lioba-Wegweiser

Katholisches Kirchenblatt
der Kirchengemeinde Tauberbischofsheim

St. Martin
Stadtkirche

St. Bonifatius
TBB

St. Jakobus
Dienstadt

St. Laurentius
Dittwar

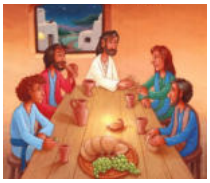
Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh 8,12

St. Markus
Distelhausen

St. Nikolaus
Impfingen

St. Pankratius
Hochhausen

St. Vitus
Dittigheim



Kommunionkurs 2026
Seite 16

Allerheiligen
Seite 17

Leitartikel

... und das bin ich auch!

Haben Sie ein Lieblingsmärchen? Oder hatten Sie ein Lieblingsmärchen als Sie noch Kind waren? Eines, mit dem sie ihre Eltern oder Großeltern immer wieder geplagt haben, bis die es Ihnen endlich vorgelesen haben?

Ich erinnere mich an eine Kindheitsphase, in der ich schon selbst lesen konnte und immer wieder das Märchen der Gebrüder Grimm „Der goldene Vogel“ gelesen habe.

Wen wundert´s: Held des Märchens ist der Jüngste von drei Brüdern. Und das bin ich auch; sogar mit Abstand der Jüngste.

Als ich es heute nach sehr langer Zeit wieder gelesen habe hat es mich wieder berührt, aber an anderen Stellen, mit anderen Fragen, Akzenten, mit anderem Erschrecken, Widerspruch und Zustimmung.

Derselbe Text hat in (m)eine jetzige Lebenssituation neu hineingesprochen.

Genauso geht es mir mit biblischen Texten und mit kirchlichen Festen.

Jedes Fest, jedes Evangelium spricht Jahr für Jahr neu in (m)eine jetzige Lebenssituation und ich kann entdecken: … und das bin ich auch!

Skizze des Labyrinths der Kathedrale in Chartres

Dieser Lioba-Wegweiser ist der letzte in diesem Kirchenjahr und informiert über die Zeit zwischen Allerheiligen und Christkönig.

Haben Sie eine/n Lieblingsheilige/n? Direkter formuliert: Falls ja, was hat sie/er mit Ihnen zu tun?

Bei mir wechseln die Lieblingsheiligen immer mal wieder. Zurzeit ist es Bruder Klaus von der Flüe, Mystiker und heute würde man sagen „Friedensaktivist“.

Heilige können Vorbilder für uns sein und das ist gut. Gefährlich wird´s, wenn wir sie „auf einen Sockel“ stellen. Dann können sie uns entrücken und die Entdeckung „und das bin ich auch“ geht verloren.

In jeder Heiligen, in jedem Heiligen ist eine andere Möglichkeit dargestellt, heil und ganz zu werden.

Sebastian, der von Pfeilen durchbohrt wird, zeigt uns, dass der Weg zu Gott durch unsere Verwundungen geht oder zumindest gehen kann.

Die heilige Margarete führt einen Drachen an der Kette spazieren. Welch starkes Bild! Kann auch ich lernen anzunehmen, zu akzeptieren, was ich an mir selbst nicht mag: meine Schattenseiten, meine dunklen Gedanken (Dämonen) - „und das bin ich auch“? Vielleicht erlebe ich dann, dass ich diese Seiten an mir gar nicht bekämpfen muss, sondern versöhnt mit ihnen leben kann und sie mir dann vielleicht sogar „gehorchen“.

Was haben unsere Patrone, Martin und Lioba mit Ihnen zu tun? Am 11. November ist – wie jedes Jahr – St. Martin und doch kann dieser Heilige uns in unsere heutige Lebenssituation neu ansprechen. Am Sonntag, 9. November ist beim Patrozinium Gelegenheit dem nachzuspüren.

Am Fest Allerheiligen können wir uns als Teil all dieser Menschen verstehen, die wir Heilige nennen.

Jede und jeder von uns geht ihren/seinen eigenen individuellen Lebensweg und muss wie im Märchen die unterschiedlichsten Herausforderungen bestehen.

Bei jeder „Lebenskurve“, durch jede Erfahrung können wir uns selbst

Margarete von Antiochien

besser kennen lernen, „ganzheitlicher Mensch werden“: … und das bin ich auch.

Vielleicht könnten wir das Fest „Christkönig“ als Ziel unseres Menschwerdens sehen: „König“ ist für die Bibel weniger ein politischer als ein psychologischer Begriff, der die Ganzheit und Schönheit des Menschen umfasst.

Jesus Christus ist für uns der Mensch. Als Getaufte dürfen wir sagen: und das bin ich auch; ein Mensch mit königlicher Würde, frei und souverän, niemand und nichts darf mich beherrschen. An Jesus Christus kann ich Maß nehmen.

Sein Leben wird im Kirchenjahr entfaltet und lädt dazu ein, uns selbst zu erkennen. Jedes Jahr neu mit alten Festen und bekannten Texten, die in unsere Lebenssituation sprechen.

Günter Stauß, Klinikseelsorger

Samstag, 25.10. – Sonntag, 26.10.25
30. Sonntag im Jahreskreis

LL: Sir 35,15b-17.20-22a; 2 Tim 4,6-8.16-18
Ev: Lk 18,9-14
MISSIO-Kollekte

Gottesdienste

St. Martin

Sa **17:30 Beichtgelegenheit** (Koop)

Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Koop)
Joachim Martin; Karl-Heinz Mischek, Anna u. Hermann Kuhn; Franz Wennes; u. alle Angeh.

St. Bonifatius

So **10:30 Eucharistiefeier** (Koop)
Ernst Funkenhauser; Inge Röser; Stefan u. Maria Michelberger; Mary u. Mavilayil Chacko Antony; u. alle Angeh.

St. Jakobus

So **09:00 Eucharistiefeier** (Kpl)
Anna Matula; Erika Zwerger, Lore Walter; Fam. Häfner, Blank u. Holler; u. alle Angeh.

St. Laurentius

So **09:00 Eucharistiefeier** (Pfr)
Johann Rudolf; Elfriede u. Konrad Wöppel; Bernhard Schüßler; Friedrich Duchon, Maria u. Johann Duchon, Hugo u. Paula Hammrich, Martha u. Engelbert Heinisch; Hedwig u. Hubert Kaiser, Edwin u. Anselma Withopf, Monika u. Bertram Withopf, Walter, Josef u. Erika Gaier; Elisabeth Withopf, Franz u. Maria Withopf, Christine Hafendörfer; Lina Withopf; Fam. Hefner, Kraus u. Hussy; Kurt Giller, Anton u. Sixta Giller u. Kinder; u. alle Angeh.

St. Markus

So **10:30 Eucharistiefeier** (Pfr)
Patrozinium Hl. Wolfgang
Gerhard Honikel; Oskar u. Maria Ditter; Heinz Kaiser, Familie Kaiser u. Höflein; u. alle Angeh.

St. Nikolaus

So **10:30 Wort-Gottes-Feier**
Paul Bundschuh; Monika Steck; u. alle Angeh.

St. Pankratius

Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)
Hildegard u. Anton Teller; Maria Ditzenbach; u. alle Angeh.

St. Vitus

So **14:00 Taufe von Mila Hufnagel** (Pfr)

Die Solidaritätsaktion zum Sonntag der Weltmission am 26. Oktober 2025 ist von der Hoffnung geprägt. Der verstorbene Papst Franziskus hat unmissverständlich klargemacht, was der Auftrag der Kirche in einer Welt von Gewalt, Hass und Kriegen ist: „Die Zeichen der Zeit, […], verlangen danach, in Zeichen der Hoffnung verwandelt zu werden.“ Die missio-Aktion zum Weltmissionssonntag 2025 verdeutlicht diesen Auftrag am Beispiel der Arbeit der Kirche in Myanmar. Das asiatische Land ist seit einem Militärputsch von Gewalt geprägt. Viele Menschen versuchen, das Land zu verlassen; drei Millionen sind innerhalb Myanmars auf der Flucht. Kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen den Menschen in den Flüchtlingscamps durch praktische Hilfe Hoffnung.

Gottesdienste

Montag, 27.10. – Freitag, 31.10.25

Di **Hl. Simon und Hl. Judas**
Fr **Hl. Wolfgang**

St. Martin

Mo **08:45 Eucharistiefeier** (Koop) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Di **08:45 Eucharistiefeier** (Pfr) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Margarethe Kuhn; Josef u. Rosalia Brandel, Joachim Walter; u. alle Angeh.
Mi **06:30 Laudes** *in der Sebastianuskapelle*
Fr **12:05 - 12:15 Sext** *in der Sebastianuskapelle*

St. Bonifatius

Mo **15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*
Mo **17:00 Andacht mit der Kolpingsfamilie**
Do **18:30 Evangelischer Gottesdienst** *im Krankenhaus*
Fr **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) *anschl. Anbetung bis 19:30 Uhr*
Elisabeth Schuhmann mit Eltern; u. alle Angeh.

St. Jakobus

Do **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr)

St. Laurentius

St. Markus

Di **16:00 Eucharistiefeier** (Koop) anschl. Anbetung

St. Nikolaus

St. Pankratius

Mi **18:30 Eucharistiefeier** (Koop) *in der Taufkapelle*

St. Vitus

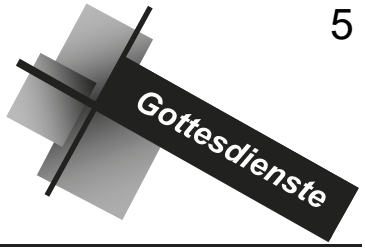
Pharisäer und Zöllner

Vielleicht ist der dauernde Vergleich mit anderen eine der Folgen vom Biss in den Apfel vom Baum der Erkenntnis. So werden wir aus jenem möglichen Paradies auf Erden vertrieben, wo wir, ohne nachdenken zu müssen, das Richtige tun. Die Urteile über uns und andere sind sehr fehleranfällig. Wenn wir die gesamte „Beurteilungsenergie“ im privaten Bereich und in den Medien in wirkliche Kraft verwandeln könnten, wären viele Probleme der Menschheit leicht zu lösen.

Samstag, 01.11. – Sonntag, 02.11.25
Allerseelen

LL: 2 Makk 12,43-45 od. Ijob 19,1.23-27 od. Jes 25,6a.7-9;
1 Thess 4,13-18 od. Röm 8,14-23 od. Phil 3,20-21;
Ev: Joh 11,17-27 od. Joh 14,1-6 od. Lk 7,11-17

Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa



St. Martin

Sa **10:30 Eucharistiefeier** (Kpl)
Sa **14:00 Andacht zum Gedenken unserer Verstorbenen** (Kpl) *auf dem Friedhof*
So **10:30 Eucharistiefeier** (Pfr)
Franz Wennes; Juliana Rubey; u. alle Angeh.
So **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr/Kpl/Koop)
für die Verstorbenen aus unseren acht Gemeinden seit Allerheiligen 2024

St. Bonifatius

Sa **14:00 Andacht zum Gedenken unserer Verstorbenen** (Kpl) *auf dem Friedhof*
So **09:00 Eucharistiefeier** (Pfr)
Anna Krähling; Ladislaus Funkenhauser; Edith-Theresia Leko, Marianne Goergen; u. alle Angeh.

Allerheiligen: Das Fest der unbekannten Heiligen, deren Namen wir nicht kennen; die mitten unter uns unerkannt leben.

St. Jakobus

Sa **14:00 Andacht zum Gedenken unserer Verstorbenen** (Pfr) *auf dem Friedhof*
So **10:30 Eucharistiefeier** (Koop)

St. Laurentius

Sa **10:00 Eucharistiefeier** (Koop)
Sa **11:00 Andacht zum Gedenken unserer Verstorbenen** (Koop) *auf dem Friedhof*

St. Markus

Sa **10:00 Eucharistiefeier** (Pfr)
Sa **11:00 Andacht zum Gedenken unserer Verstorbenen** (Pfr) *auf dem Friedhof* mitgestaltet von der Musikkapelle

---

St. Nikolaus

Sa **09:00 Eucharistiefeier** (Kpl)
Sa **14:00 Andacht zum Gedenken unserer Verstorbenen** (Koop) *auf dem Friedhof*

St. Pankratius

Sa **14:00 Andacht zum Gedenken unserer Verstorbenen** (Frau Konrad) *auf dem Friedhof*
So **09:00 Eucharistiefeier** (Koop)
Hans-Jürgen Bundschuh; Otmar Stemmler; u. alle Angeh.

St. Vitus

Sa **14:00 Andacht zum Gedenken unserer Verstorbenen** (Manfred Max) *auf dem Friedhof*
So **09:00 Eucharistiefeier** (Kpl)
Otto Schimpf; Elisabeth Büchler; u. alle Angeh.

Gottesdienste

Montag, 03.11. – Freitag, 07.11.25

Mo **Sel. Rupert Mayer**
Di **Hl. Karl Borromäus**

St. Martin

Mo **08:45 Eucharistiefeier** der Seelsorgeeinheit (Koop)
als Beginn der Krankenkommunion anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Di **08:45 Eucharistiefeier** (Pfr) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Abdalla Girgis, Regina u. Vitus Bauer; u. alle Angeh.
Mi **06:30 Laudes** *in der Sebastianuskapelle*
Fr **07:30 Schülergottesdienst**
Fr **12:05 - 12:15 Sext** *in der Sebastianuskapelle*

St. Bonifatius

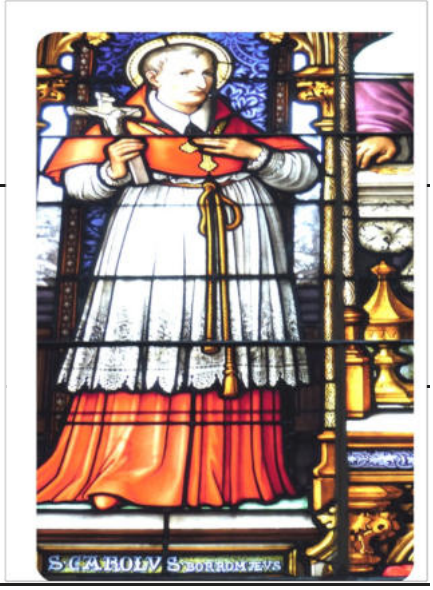
Mo **15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*
Do **07:30 Schülergottesdienst**
Do **09:30 Eucharistiefeier** (Koop) *im Johannes-Sichart-Haus*
Do **10:30 Eucharistiefeier** (Koop) *im Haus Heimberg*
Do **18:30 Evangelischer Gottesdienst** *im Krankenhaus*
Fr **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) *anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr*

St. Jakobus

St. Laurentius

St. Markus

Karl Borromäus (1538–1584) kümmerte sich als hochgelehrter Kardinal in seiner Diözese vor allem um ärmere Studenten, die sonst nicht studieren hätten können. So könnte man ihn den „Bafög-“ oder „Stipendien-Heiligen“ nennen.



St. Nikolaus

Di **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)
Fr **17:00 Wortgottesfeier zu St. Martin anschl. Martinszug**

St. Pankratius

Do **17:30 Wortgottesfeier zu St. Martin anschl. Martinszug**

St. Vitus

Mi **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)

Samstag, 08.11. – Sonntag, 09.11.25
Weihetag der Lateranbasilika

LL: Ez 47,1-2.8-9.12; 1 Kor 3,9c-11.16-17
Ev: Joh 2,13-22

Gottesdienste

St. Martin

So **10:30 Eucharistiefeier Patrozinium** (Kpl)

St. Bonifatius

Sa **17:30 Beichtgelegenheit** (Koop)
Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Koop)
Emmy Schäfer, Hannelore Dürr; Leo u. Gerhard Dittmann; u. alle Angeh.

St. Jakobus

Sa **17:30 Eucharistiefeier** (Kpl) Familiengottesdienst zu St. Martin
anschließend Martinsumzug

St. Laurentius

Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr)
Friedrich Duchon; Heinrich Zegowitz; u. alle Angeh.

Nur was einen Preis hat, kann ich auch verramschen. Deshalb wütet Jesus so gegen die Händler und die Geldwechsler im Tempel. Weil sie versuchen, dem Glauben und der Beziehung zu Gott ein Preisschild zu geben. Jesus stellt dagegen den Wert des Tempels, der Kirche als Haus der Gottesbegegnung in den Mittelpunkt. Dieser Wert ist unabhängig davon, ob ich diese Begegnung habe in einer prachtvollen Kathedrale, in einer armseligen Wellblechkirche in einem Armenviertel oder sogar auf einem Flohmarkt.

St. Markus

So **09:00 Eucharistiefeier** (Koop)
Luise Hofmann; Helene Herrmann; Siegfried Tschirner; Vitus Hönninger; u. alle Angeh.

St. Nikolaus

So **09:00 Eucharistiefeier** (Pfr)
Elisabeth Treubel; Ludwig Rudolph; Carlos u. Gabriele Bencina, Lothar u. Olivia Deckert, Maria Blank; u. alle Angeh.

St. Pankratius

So **10:30 Eucharistiefeier** (Pfr)
Hannelore Krimmer; Franz Fordinal; Fam. Karl Geier, Fam. Johann Zacherl, Fam. Jürgen Brenneisen; u. alle Angeh.

St. Vitus

Gottesdienste

Montag, 10.11. – Freitag, 14.11.25

Mo **Hl. Leo der Große**
Di **Hl. Martin**
Mi **Hl. Josaphat**

St. Martin

Mo **08:45 Eucharistiefeier** (Koop) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Peter u. Käthe Hamisch; u. alle Angeh.
Di **08:45 Eucharistiefeier** (Pfr) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Joachim Walter; Abdalla Girgis; u. alle Angeh.
Mi **06:30 Laudes** *in der Sebastianuskapelle*
Do **17:00 Ökum. Friedensgebet** *in der Liobakirche*
Fr **07:30 Schülergottesdienst mit Eucharistiefeier**
Fr **12:05 - 12:15 Sext** *in der Sebastianuskapelle*
Fr **17:00 Wortgottesfeier zu St. Martin** (GemRef) **anschl. Martinszug**

St. Bonifatius

Mo **15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*
Do **07:30 Schülergottesdienst mit Eucharistiefeier**
Do **17:00 - 18:00 Stille Anbetung**
Do **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) *im Krankenhaus*
Fr **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) *anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr*
Rita u. Oskar Baumann; u. alle Angeh.

St. Jakobus

Do **18:30 Eucharistiefeier** (Koop)

St. Laurentius

Di **17:00 Wortgottesfeier zu St. Martin anschl. Martinszug**
Fr **16:00 Eucharistiefeier** (Kpl)

St. Markus

Di **17:00 Wortgottesfeier zu St. Martin anschl. Martinszug**

St. Nikolaus

Martin bringt uns durch sein Beispiel und Vorbild Christus näher, das Licht der Welt. Darum gehen wir mit unseren Laternen durch die Nacht, um den Heiligen zu ehren und an Gottes Liebe zu erinnern, die uns einlädt, selbst die Menschen zu lieben und ihnen zu helfen, wenn sie in Not sind.

St. Pankratius

Mi **18:30 Eucharistiefeier** (Koop) *in der Taufkapelle*

St. Vitus

Mi **17:00 Wortgottesfeier zu St. Martin** (GemRef) **anschl. Martinszug**
Mi **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl) *in Hof Steinbach*

Samstag, 15.11. – Sonntag, 16.11.25
33. Sonntag im Jahreskreis

LL: Mal 3,19-20b; 2 Thess 3,7-12
Ev: Lk 21,5-19

Diaspora-Kollekte - Volkstrauertag

Gottesdienste

St. Martin

So **10:30 Eucharistiefeier** (Koop)
Ilse Kremer; Gerd Hamisch; Maria Häfner; Emil Burger; Henriette Dittmann, Günter Beck; Abdalla Girgis; Karl Weimer; Franziska Mäder; Hilde u. Helmut Mursa, Wilhelm u. Irmgard Baumann, Albrecht Baumann; Erna u. Adolf Geier, Fam. Alfred Rößler; u. alle Angeh.

So **19:00 Meditationsgottesdienst „Atemholen“** (PRef Koczy) *in der Liobakirche*

St. Bonifatius

Sa **17:30 Beichtgelegenheit** (Kpl)

Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)
Herbert Rabatzky; Martha Keller; Luise Ditter; Erika Leitner; u. alle Angeh.

St. Jakobus

So **09:00 Eucharistiefeier** (Pfr)
Irma Häfner, Margarete Schneider, Fam. Kuch; u. alle Angeh.

St. Laurentius

So **09:00 Eucharistiefeier** (Koop)
Karl Josef Hammrich; Ingrid Hammrich; Renate Barth; Lina Withopf; Hedwig u. Hubert Kaiser, Edwin u. Anselma, Monika u. Bertram Withopf; Bernhard Schüßler; Fam. Hefner, Kraus u. Hussy; Kurt Giller, Martin Wiesmann, Roland u. Gertrud Gärtner; Gertrud Hafner, Fam. Häfner u. Langer; u. alle Angeh.

St. Markus

So **09:00 Eucharistiefeier** (Kpl)
Irene Hofmann; Hermann Höflein; u. alle Angeh.

So **10:00 Ehrengedenken** (Frau Jahnke) *am Kriegerdenkmal*
mitgestaltet von der Musikkapelle

St. Nikolaus

So **10:30 Eucharistiefeier** (Kpl)
Brigitte Saur; Josef Kuhngamberger; Anna Holch; u. alle Angeh.

St. Pankratius

Die diesjährige Diaspora-Aktion steht unter dem Leitwort „Stärke, was dich trägt. Am „Diaspora-Sonntag“ am 16. November 2025 bittet das Bonifatiuswerk um Ihre Unterstützung für die Brüder und Schwestern in der Diaspora.

St. Vitus

So **10:30 Eucharistiefeier** (Pfr) Familiengottesdienst für die Seelsorgeeinheit
Waltraud Schlör; Paula Marchlewski; Pfarrer Josef Wöppel; Fam. Lang, Volkert u. Zwerger; Johanna u. Alois Schimpf; u. alle Angeh.
anschließend Totengedenken am Kriegerdenkmal

Gottesdienste

Montag, 17.11. – Freitag, 21.11.25

Mi **Hl. Elisabeth von Thüringen**
Fr **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**

St. Martin

Mo **08:45 Eucharistiefeier** (Kpl) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Di **08:45 Eucharistiefeier** (Koop) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Abdalla Girgis; u. alle Angeh.
Mi **06:30 Laudes** *in der Sebastianuskapelle*
Do **18:30 Eucharistiefeier Chorraumgottesdienst** (Kpl)
Fr **07:30 Schülergottesdienst**
Fr **12:05 - 12:15 Sext** *in der Sebastianuskapelle*

St. Bonifatius

Mo **15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*
Do **07:30 Schülergottesdienst**
Do **09:30 Wort-Gottes-Feier** (G. Stauß) *im Johannes-Sichart-Haus*
Do **10:30 Wort-Gottes-Feier** (G. Stauß) *im Haus Heimberg*
Do **18:30 Wort-Gottes-Feier** (G. Stauß) *im Krankenhaus*
Fr **18:30 Eucharistiefeier zum Abschied vom Dekanat Tauberbischofsheim** (Pfr)

St. Jakobus

St. Laurentius

St. Markus

Vom 9. bis 19. November 2025 ruft die FriedensDekade dazu auf, gemeinsam Zeichen zu setzen – für Frieden, Gerechtigkeit und Verständigung. Das Jahresmotto „Komm den Frieden wecken“ ist ein Weckruf inmitten globaler Krisen und ein starkes Hoffnungszeichen: Wir sind viele – in Deutschland, Österreich, der Schweiz und darüber hinaus–, die sich nicht der aktuellen Kriegsrhetorik beugen, sondern dem Frieden eine Stimme geben.

St. Nikolaus

Di **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) mit dem Nächstendienst

St. Pankratius

St. Vitus

Mi **18:30 Eucharistiefeier** (Koop)
Agnes Bauer; u. alle Angeh.

Samstag, 22.11. – Sonntag, 23.11.25
Christkönigssonntag

LL: 2 Sam 5,1-3; Kol 1,12-20
Ev: Lk 23,35-43

Gottesdienste

St. Martin

Sa **17:30 Beichtgelegenheit** (Pfr)
Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr)

St. Bonifatius

So **10:30 Eucharistiefeier** (Koop)

St. Jakobus

St. Laurentius

So **09:00 Eucharistiefeier** (Koop)
Elfriede u. Konrad Wöppel; Fam. Lotter u. Stockmeister; u. alle Angeh.

St. Markus

Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)
Hermann Schreck; Alfons Herrmann; u. alle Angeh.

St. Nikolaus

St. Pankratius

So **09:00 Eucharistiefeier** (Kpl)
Marianne Münch; Friedrich Koll; Klara u. Karlheinz Hirth; u. alle Angeh.

St. Vitus

So **10:30 Eucharistiefeier** (Kpl)
Roswitha Popp; Fam. Lang, Volkert u. Zwerger; u. alle Angeh.
So **11:45 Taufe von Lena Deckert** (Kpl)

Das ist das Geheimnis der Königsherrschaft Jesu, das wir am Christkönigssonntag feiern: Dass unser König ein König ist, der den Menschen ganz nahekommt, der ihr Leben und ihr Schicksal teilt, der sich selbst und freiwillig mattsetzen lässt, damit wir zu Siegern in diesem königlichen Spiel und selbst zu Königen werden. Als Erstes erfährt dies einer der Schächer.

Seelsorgeeinheit

▷ Konzert zum Patrozinium St. Martin

musikirche Tauberbischofsheim

Am Sonntag, den 9. November findet um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Martin ein Konzert mit Trompete und Orgel statt. Als Solisten sind Alexander Kirn, Solotrompeter des Staatsorchesters Stuttgart, und Axel Flierl zu Gast. Axel Flierl ist Hauptorganist und Dirigent an der päpstlichen Basilica minor St. Peter zu Dillingen an der Donau und war dort Orgellehrer unserer Bezirkskantorin Julia Kohler. Das Duo bringt Werke von Bach, Telemann u.a. zu Gehör. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Axel Flierl

Alexander Kirn

(Anmerkung: Das ursprünglich für diesen Termin geplante Konzert mit Werken der französischen Romantik für Chor und Orgel wird ins kommende Konzertjahr verschoben.

▷ Gospel-Konzert in der Liobakirche

Der Frauenchor „Offener Singtreff“ lädt am Sonntag, 26. Oktober 2025, um 17.00 Uhr herzlich zu einem Gospelkonzert in die Liobakirche in Tauberbischofsheim ein. Im Mittelpunkt des Konzerts wird die Gospelmesse „Body and Soul“ von Lorenz Maierhofer für drei gleiche Stimmen stehen, die traditionelle Elemente der Liturgie in modernen Klängen vertont. Die besinnlich meditative, gleichzeitig aber auch rhythmisch ansprechende Messe vereint hierbei Stilmittel aus Gospel, Swing und Pop. Die Texte der einzelnen religiösen und spirituellen Songs basieren jeweils auf Psalmen, die zum Nachdenken einladen und Zuversicht schenken wollen. Der Eintritt ist frei. Weiterer Konzerttermin ist am Sonntag, 9. November 2025, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Külsheim.

▷ Firmung 2026 in Tauberbischofsheim

Am Wochenende 12.-14. Juni 2026 findet in unserer Kirchengemeinde die Feier der Firmung statt. Eingeladen sind alle, die im Zeitraum vom 01.08.2010 bis 31.07.2012 geboren sind. Alle Jugendlichen, deren Daten uns vorliegen, erhalten eine Einladung. Wer keine Einladung erhalten hat, kann sich gerne im Pfarrbüro melden. Die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung beginnt mit einem Infoabend im Januar, bei dem das Rahmenprogramm und die Wahlprojekte vorgestellt werden. Diese bieten die Gelegenheit, sich intensiver mit dem Glauben auseinanderzusetzen und sich mit anderen Jugendlichen auszutauschen. Wir freuen uns auf eine spannende und bereichernde Zeit der Vorbereitung. Bei Fragen steht Vikar Simon Gleichauf gerne zur Verfügung, Tel. 922536.

▷ Seniorennachmittag mit Sr. Pauline

Am Dienstag, 11. November um 14.00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag ins Winfriedheim eingeladen. Sr. Pauline unterhält mit einem Vortrag zum "Sonnengesang - Ein prophetisches Lied auf das Leben“. Vor 800 Jahren dichtete Franz von Assisi dieses einzigartiges Lob auf die Schöpfung: Was kann uns diese poetische Komposition aus dem Mittelalter heute noch sagen? Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

St. Bonifatius

▷ Vorlesen und Basteln in der Bücherei

Am 5. November startet wieder die beliebte Aktion „Vorlesen und Basteln“ für Kinder der Klassenstufe 1-3. Jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr hören die Kinder eine Geschichte und dürfen passend zum Thema kreativ werden.
Die einzelnen Klassenstufen sind an folgenden Terminen herzlich eingeladen:

1. Klasse: 19. November und 3. Dezember
2. Klasse: 5. November und 26. November
3. Klasse: 12. November

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Bücherei St. Bonifatius ist jeden **Mittwoch von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet.** Wir freuen uns sie begrüßen zu dürfen.

St. Martin

▷ Kommt und feiert mit uns St. Martin!

Am Freitag, den 14. November 2025, um 17:00 Uhr laden wir herzlich zum Wortgottesdienst in die Martinskirche ein. Die Kinder der Kita St. Martin gestalten die Feier mit Liedern und Beiträgen. Im Anschluss zieht der leuchtende Martinszug durch die Innenstadt. Die genaue Wegstrecke wird im Gottesdienst bekannt gegeben.

Auf dem Schlossplatz erwarten Sie die Kita St. Martin, der Förderverein und der Elternbeirat mit Glühwein, Kinderpunsch, Martinsgänsen, Waffeln und weiteren Leckereien. Bitte bringen Sie eigene Tassen mit. Spenden zugunsten des Fördervereins der Kita St. Martin sind herzlich willkommen.

▷ Elternbeirat in der Kita St. Martin gewählt

Für das neue Kita-Jahr 2025/2026 wurde in der Kindertagesstätte St. Martin ein neuer Elternbeirat gewählt: Frau Katja Seitz-Bamberger, Frau Nelli Gerb, Frau Alexandra Merk, Frau Olga Gorr, Frau Alexandra Johannes und Frau Lena Bartholme. Wir freuen uns, Ihnen unsere engagierten Mitglieder vorzustellen, und blicken einer vertrauensvollen sowie partnerschaftlichen Zusammenarbeit entgegen.

Ihr Team der Kita St. Martin.

▷ Gottesdienst zum Patrozinium St. Martin

Den Gottesdienst zum Patrozinium am Sonntag, den 9. November um 10.30 Uhr in der Stadtkirche gestaltet der Kirchenchor St. Martin musikalisch.

▷ Sternsinger-Aktion 2026

Am Donnerstag, 6. November, um 18.00 Uhr sind alle Mitarbeitenden der Sternsingeraktion zu einem ersten Treffen ins Winfriedheim, Bonifatiuszimmer eingeladen.

▷ Im Anliegen des Lebensschutzes

Zeitgleich mit dem „Marsch für das Leben“ in Berlin und Köln am Samstag, 20. September, fand um 14.00 Uhr in der Liobakirche eine Andacht im Anliegen des Lebensschutzes statt. Wer nicht aktiv in Berlin oder Köln dabei sein konnte oder wollte – 14 Personen aus TBB und Umgebung hatten sich per Bahn auf den Weg nach Köln gemacht – hatte in dieser Gebetszeit die Möglichkeit, geistlich mit einzutreten für das Lebensrecht aller Menschen von der Zeugung bis zum natürlichen Tod. Die Gebetszeit mit eucharistischer Aussetzung war abwechslungsreich gestaltet mit Fürbitten, passenden Zitaten und Texten und gemeinsamem Beten des Barmherzigkeitsrosenkranzes. Der Gesang der zahlreichen Teilnehmer wurde von Gitarrenmusik begleitet. An die Andacht schloss sich eine Eucharistiefeier an, die das Anliegen des Lebensschutzes nochmals aufnahm. Roswitha Schirmer

St. Jakobus

▷ Ministrantenaufnahme in Dienstadt

Am Sonntag, 21.09.2025 fand der erste Familiengottesdienst der Seelsorgeeinheit in Dienstadt statt. Unser neuer Kaplan Simon Gleichauf, zum ersten Mal in Dienstadt, durfte die zwei neuen Ministrantinnen Helena und Maja offiziell in die Schar der vollzählig erschienenen Ministranten aufnehmen und musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von der Gruppe bel canto. Die Gottesdienstbesucher erfuhren direkt von den Ministranten, welche Bedeutung die „liturgischen Gegenstände“ wie das Tuch zur Händewaschung, das Messbuch, Kelch und Hostienschale, die Messkännchen mit Wasser und Wein, das Kreuz, das Licht und die Opferkörbchen haben. Nach der Segnung durch Kaplan Gleichauf erhielten Helena und Maja von den Oberministrantinnen Hannah und Annika jeweils das Kreuz als Zeichen der Zugehörigkeit und Verbundenheit mit allen Ministranten und mit Gott.

Die Schar der Ministranten von Dienstadt besteht jetzt aus 10 Ministrantinnen und Ministranten.

▷ Mesner-/in gesucht!

Für die Kirche St. Jakobus in Dienstadt sucht die Kirchengemeinde Tauberbischofsheim ab Januar 2026 einen Mesner-/in, gerne auch im Team möglich. Die Arbeitszeit umfasst ca. 4 Wochenstunden und wird gem. AVO vergütet. Nähere Informationen zur Stellenausschreibung und den Aufgaben erhalten Sie bei unserem Gemeindeteam Dienstadt, Pfarrer Thomas Holler oder dem Verwaltungsbeauftragten Thomas Breunig (Tel.: 09341/8969-18).

St. Nikolaus

▷ Spieleabend

Die kfd Impfingen lädt alle Frauen am Montag, den 3. November, zu einem Spieleabend ins Pfarrheim ein. Beginn ist um 19.00 Uhr. Eigene Spiele können mitgebracht werden.

▷ „Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein“

Am Samstag, 8. November findet um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus im Rahmen des Soli-Cafés ein Benefizkonzert mit der Gruppe "Herztöne" unter der Leitung von Theresia Würzberger und Stefanie Buck-Neuhäuser statt. Freuen Sie sich auf Musik, die glücklich macht. Der Eintritt ist frei. Der Spendenerlös geht an den Verein lifegate Rehabilitation e.V., der sich für Menschen mit Behinderung einsetzt. Herzliche Einladung!

St. Pankratius

▷ St. Martinsfest in Hochhausen

Die Kindertagesstätte St. Michael feiert am Donnerstag, 06.11.2025 das Fest des hl. St. Martin. Begonnen wird mit einer Wortgottesdienstfeier um 17.30 Uhr in der Kirche St. Pankratius. Anschließend führt der Martinsumzug durch den Ort. Und endet im Grünauer Hof mit einem gemütlichen Ausklang und der Gelegenheit, sich mit kleinen Leckerbissen zu stärken. Hierzu laden wir alle ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihre kath. Kindertagesstätte St. Michael Hochhausen

Monatlicher Familiengottesdienst

für die Seelsorgeeinheit **16. November in St. Vitus**

▷ Adventskonzert

Der Musikverein Hochhausen lädt am Sonntag, 30. November, gemeinsam mit dem Chor bel canto zu einem Adventskonzert in die Kirche St. Pankratius, Hochhausen, recht herzlich ein. Beginn ist um 19.00 Uhr. Eintritt wird nicht erhoben, über eine Spende würden wir uns sehr freuen.

Dekanat

▷ Pastoralkurs im Herbst 2025

Sie setzen sich mit viel Herzblut für Ihre Gemeinde ein – dabei möchten wir sie unterstützen. Haben Sie Lust, Ihr Engagement weiterzuentwickeln? Möchten Sie neue Impulse bekommen, Ihre Ideen verwirklichen und gemeinsam mit anderen die Kirche von morgen gestalten? Dann laden wir Sie herzlich ein zum Pastoralkurs im Herbst 2025. Was Sie konkret erwartet:

- Eine inspirierende Kurswoche vom 3. bis 7. November 2025 im Karl-Rahner-Haus in Freiburg
- Austausch in Arbeitsgemeinschaften mit anderen Engagierten
- Ein eigenes pastorales Projekt, das Sie entwickeln und umsetzen – begleitet durch erfahrene Mentorinnen
- Impulse von Expertinnen aus Theologie, Gemeindepraxis, Kommunikation und Leitung
- Neue Perspektiven auf Kirche, Gesellschaft und Ihren persönlichen Glaubensweg

Seien Sie dabei und gestalten Sie mit – für sich, Ihre Gemeinde und die Kirche von morgen. Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie beim Institut für Pastorale Bildung unter www.ipb-freiburg.de. Bei Fragen melden Sie sich gerne hier:
pastorale-weiterbildung@ipb-freiburg.de

▷ Konradsblatt-Adventskalender 2025/26

Wenn die Tage kürzer werden, wächst die Sehnsucht nach Ruhe, Licht und Sinn. Der Konradsblatt-Adventskalender ist ein (meist) stiller Begleiter durch diese besondere Zeit im Jahr. Er beginnt schon am 1. Advent und steht bis zum Dreikönigstag auf dem Tisch – ganz nah bei den Menschen. Und: Er beinhaltet keine Schokolade, dafür was für Herz und Verstand. Mit täglichen Impulsen, Gedanken und Bildern öffnet er keine Türchen, dafür aber Räume: für Besinnung, Erinnerung, Zuversicht. An den Adventssonntagen klingt er auch – mit Musik, die über QR-Codes hörbar wird. Und immer wieder schlägt er eine Brücke zwischen dem Hier und Jetzt und dem, was trägt. Bestellen Sie unter der Tel. 0721/95450 oder online unter www.konradsblatt.de und lassen Sie sich begleiten – oder machen Sie anderen eine Freude.

▷ Obmänner-Versammlung in Lauda

Die diesjährige Obmännerversammlung des kath. Männerwerk Tauberbischofsheim findet am Sonntag, 16.11.2025 um 14.00 Uhr im Gasthaus Goldener Stern in Lauda statt. Hierzu sind wieder alle Obmänner und weitere interessierte Männer herzlich eingeladen. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Hermann Freitag, Tel. 09346/1557.

▷ „Kleine Arche“ im Netzwerk Familie

Am Sonntag, 26.10.2025 geht die „Kleine Arche“ von 11.00-13.00 Uhr in die zweite Runde! Im Netzwerk Familie, Schmiederstr. 25, findet eine Familienandacht mit anschließendem Mittagessen statt. Gemeinsam möchten wir Kindern kirchliche Themen auf kindgerechte und spielerische Weise näherbringen und dabei die Freude am gemeinsamen Glauben sowie an der Gemeinschaft fördern. Wir befassen uns dieses Mal mit der spannenden Geschichte des „Barm-herzigen Samariters“. Dabei singen wir bekannte Lieder, hören und sehen die Geschichte im Rahmen eines Puppenspiels und beten gemeinsam. Verschiedene Aktiv-Stationen laden zum Mitmachen ein. Wir möchten Familien ermutigen und unterstützen, den Glauben auf natürliche Weise in den Alltag zu integrieren. Zum Abschluss gibt es wieder ein kindgerechtes, leckeres Mittagessen für alle! Dabei gibt es Gelegenheit zum Austausch und zum gemütlichen Beisammensein. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung bei Ramona Keller bis zum 17.10.25 erwünscht (radokeller@gmail.com).

Das Kleine-Arche Team
Wolfgang, Ramona, Anna-Maria, Clara, Theresa und Carmen

Ein Besuch auf unsere Webseite lohnt sich

Aktuelle Informationen, ausführliche Berichte und Bilder vom Liobafest, der Pilgerreise nach Rom, der Einweihung des Impfinger Kreuzweges, dem Gedenktag in Liebfrauenbrunn und vom Erntedankfest finden Sie auf

www.kath-kirche-tbb.de

Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet:

Elisabeth Teller, 93 Jahre, 15.09.25, St. Pankratius
Erich Geiger, 90 Jahre, 20.09.25, St. Martin
Annemarie Haas, 83 Jahre, 19.09.25, St. Bonifatius
Gustav Stockmeister, 86 Jahre, 18.09.25, St. Martin
Hans Wohlfahrt, 88 Jahre, 24.09.25, St. Pankratius
Josef Greindl, 82 Jahre, 30.09.25, St. Bonifatius
Giovanni de Pascali, 81 Jahre, 04.10.25, St. Martin
Peter Scheuermann, 76 Jahre, 25.09.25, St. Bonifatius
Helga Winkelmann, 86 Jahre, 07.10.25. St. Martin

Wir freuen uns über die Neugetauften:

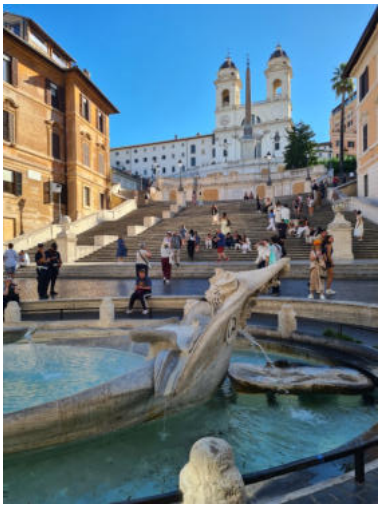
Zoe Lotter, 20.09.25, St. .Laurentius
Laura Meininger, 28.09.25, St. Vitus
Tim Zeltner, 04.10.25, St. Martin
Anni Eichhorn, 04.10.25, St. Nikolaus

Pilgerreise nach Rom

Das Dekanat Tauberbischofsheim hatte zum Heiligen Jahr 2025 eine Pilgerreise nach Rom angeboten, die sehr großen Zuspruch fand, sicher auch deshalb, weil mit Dekan Thomas Holler und Pfarrer Dr. Damian Samulski gleich zwei Romkenner „mit an Bord“ waren. Mit vielen wichtigen Infos und tiefgründigen, wegweisenden Predigtworten bei den täglichen Gottesdiensten in verschiedenen bemerkenswerten Kapellen und Kirchen sorgten sie für spirituelle Impulse und ließen diese Pilgerreise zu einem besonderen Erlebnis werden.

Auf dem Weg nach Rom stand zunächst die Stadt Padua auf dem Programm. Hier gab es eine Zwischenübernachtung und einen Gottesdienst in der Basilika des Hl. Antonius, nach dem man gestärkt die Weiterfahrt nach Rom antreten konnte. Erstes Highlight war dort die Führung durch die Vatikanischen Museen mit den berühmten Skulpturen, Wandteppichen und Gemälden, insbesondere aber mit der Besichtigung der Sixtinischen Kapelle. Dort findet nach dem Tod eines Papstes das Konklave statt und einen neuen Nachfolger Petri wählt, unter den Deckenfresken Michelangelos mit der Erschaffung Adams und dem Jüngsten Gericht. Ein besonderes Erlebnis war für die Gruppe der Gang durch die Heilige Pforte des Petersdomes, die Besichtigung dieser riesigen Basilika St. Peter und der gemeinsame Gruppengottesdienst in der darunter liegenden Kapelle Madonna Grande Regina. Spannend ging es dann weiter mit einer Stadtführung „Christliches Rom“, zu der u.a. die Päpstlichen Basiliken Santa Maria Maggiore mit dem Grab von Papst Franziskus und San Giovanni in Laterano, die Bischofskirche des Papstes, gehören. Besonders bemerkenswert: Von dort ging die Gruppe zu Fuß zur Basilika Santa Croce in Gerusalemme, wo Reliquien von der Kreuzigung Jesu aufbewahrt werden und zu sehen sind, unter anderem ein Kreuzigungsnagel, ein Stachel der Dornenkrone und vor allem die Tafel mit der Kreuzesinschrift. Höhepunkt der Pilgerreise war für die meisten Teilnehmer aber die Papstaudienz auf dem Petersplatz.

Am nächsten Tag konnten die Pilger mit einer Führung auch das barocke Rom bestaunen und markante Sehenswürdigkeiten wie die Spanische Treppe, den Trevi-Brunnen, die Piazza Navona und vieles mehr besichtigen. Nach einem Pilgergottesdienst in der Basilika San Clemente (Clemens I. war einer der ersten Päpste) ging es zur Katakombe San Sebastiano, einer der vielen unterirdischen Grabanlagen unter der gleichnamigen Basilika mit dem Grab des heiligen Märtyrers Sebastian. Dann war die Zeit in Rom auch schon zu Ende, die Pilgergruppe trat die Weiterfahrt nach Assisi an, dem Geburtsort des Hl. Franziskus und der Hl. Klara.



Die Gruppe hatte dort Zeit für viel Sehenswertes und Spirituelles: z.B. den Gruppengottesdienst im Konvent San Damiano, dem Ort, an dem Franziskus in einer Vision vom Gekreuzigten aufgefordert wurde, die Kirche wieder aufzubauen (sprich zu erneuern), und wo später die Hl. Klara in dem von ihr gegründeten Frauenkloster gestorben ist. Nach einer Stadtführung mit Zwischenstation am Grab des kürzlich heiliggesprochene „Internet-Patrons“ Carlo Acutis wurde die Basilika San Francesco besucht. Dort führte der Pfälzer Franziskanerbruder Thomas Freidel nicht nur sachkundig durch die Grabeskirche von Franziskus, er zog bei vielen Fresken den Bogen vom Alten Testament zum Neuen Testament und zur franziskanischen Denkweise, so dass diese Führung in besonderer Erinnerung blieb.

Auch hier verging die Zeit viel zu schnell. Am nächsten Morgen nach der Hl. Messe in der Basilika Santa Maria degli Angeli mit der Portiunkula-Kapelle ging es weiter über Mailand zum Besuch des beeindruckenden Klosters Einsiedeln in der Schweiz. In der dortigen Magdalenenkapelle stand der Abschlussgottesdienst mit Dekan Thomas Holler und Dr. Damian Samulski im Mittelpunkt. Gutgelaunt ging es abschließend mit einem Zwischenstopp am Rheinfall bei Schaffhausen zurück in das Frankenland.

Insgesamt hat diese Pilgerfahrt gezeigt: Auch in Zeiten des Umbruchs (exemplarisch das Dekanat Tauberbischofsheim wird zum Jahresende aufgelöst und geht in zwei große Kirchengemeinden über) kann eine Pilgerreise zu den Wurzeln des Glaubens Hoffnung geben und Mut für die Zukunft machen. Die Begegnung mit besonderen Orten und Zeugen des Glaubens, das gemeinsame Beten und Singen, die bewegenden Gottesdienste, der ungezwungene Austausch und manchmal auch das pragmatische „Anpacken“ zeigte, wie man auch heute in der Gemeinschaft der Kirche unterwegs sein und sich gegenseitig im Glauben bestärken kann. So waren wir miteinander unterwegs als „Pilger der Hoffnung“, wie das Motto des Jubiläumsjahrs 2025 lautet. Bk / Bilder: Kurt Baumann

Erstkommunionkurs 2026

Liebe Eltern der Schüler unserer 3. Klassen,

wahrscheinlich haben Sie sich in Ihrer Familie schon Gedanken gemacht über die Erstkommunion Ihres Kindes im nächsten Jahr.

Während der Erstkommunionvorbereitung wird Ihr Kind neue Erfahrungen mit Kirche und Glauben machen. Deshalb bitten wir Sie als Eltern von Anfang an um eine enge Zusammenarbeit bei der Vorbereitung Ihres Kindes. Die Vorbereitung auf dieses Fest ist nicht nur für die Kommunionkinder wichtig, sondern bietet Ihnen als ganze Familie die Möglichkeit, intensiver über unseren christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen.
Sie sollten bereits einen Brief von uns erhalten haben mit einer Einladung zu einem ersten Gesprächsabend, der vor allem dem gegenseitigen Kennenlernen, der Information über den Weg der Kommunionvorbereitung in unseren Gemeinden und der Anmeldung Ihres Kindes dienen soll.

Diese Informationsabende finden statt:

Für Dittigheim und Distelhausen
am Mittwoch, 5.11.2025, 20.00 Uhr
im Markusheim Distelhausen

Für TBB St. Martin / Dittwar und Dienstadt
am Dienstag, 11.11.2025, 20.00 Uhr
im Winfriedheim Bonifatiuszimmer
(1. Stock), Schafweg 1

Für TBB St. Bonifatius
am Mittwoch, 12.11.2025, 20.00 Uhr
im Gemeindehaus St. Bonifatius (UG),
Kapellenstraße 2

Für Impfingen und Hochhausen
am Donnerstag, 13.11.2025, 20.00 Uhr
im Pfarrheim Impfingen (UG-KiTa)

Falls Sie keine persönliche Einladung bekommen haben und Ihr Kind für den Kommunionkurs 2026 anmelden wollen, dann können Sie sich gerne im Pfarrbüro unter der Durchwahl 92250 melden oder eine Email senden an wolfgang.eitzenberger@kath-kirche-tbb.de. Wir freuen uns auf die Begegnung und die Zusammenarbeit mit Ihnen und grüßen Sie und Ihre ganze Familie sehr herzlich.

Gemeindereferent Wolfgang Eitzenberger
und das gesamte Seelsorgeteam

Gemeinsam danken, glauben, teilen

Am 1. Oktoberwochenende wurde auch in Tauberbischofsheim das Erntedankfest feierlich begangen.

St. Martin

In den Gottesdiensten stand die Dankbarkeit für die Gaben der Schöpfung und das Vertrauen in Gottes Fürsorge im Mittelpunkt. Bereits am Samstagabend wurde in St. Bonifatius gemeinsam mit Kaplan Simon Gleichauf und in St. Vitus, Dittigheim mit Pfarrer Thomas Holler das Erntedankfest gefeiert. Am Sonntag folgte der Erntedankgottesdienst in St. Martin, zelebriert von Pfarrer Thomas Holler.

In den Gottesdiensten wurde deutlich, wie sehr Erntedank auch ein Fest des Glaubens ist – ein Innehalten, das uns daran erinnert, wie gut Gott es mit uns meint und wie reich er uns beschenkt.

In den Kirchen war jeweils ein Erntedankaltar vorbereitet und wurde durch die mitgebrachten Erntedankkörbchen zahlreicher Gemeindemitglieder noch erweitert. So entstand ein farbenfrohes und vielfältiges Bild der Dankbarkeit, das vor dem Altar ein besonderes Zeichen setzte.

St. Bonifatius

St. Vitus

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen besonderen Anlass vorbereitet und mitgestaltet haben. Möge das Erntedankfest uns alle daran erinnern, achtsam und dankbar durchs Leben zu gehen.

„Das ewige Licht leuchte ihnen!“

„Das ewige Licht leuchte ihnen!“ So beten wir für unsere Verstorbenen, nicht nur bei Beerdigungen, sondern immer wieder, wenn wir an sie denken, ihre Gräber besuchen und Kerzen für sie entzünden, gerade jetzt wieder an Allerheiligen und Allerseelen. Damit bringen wir zum Ausdruck:

- Dass wir unsere Verstorbenen nicht vergessen haben, sondern in dankbarer Erinnerung mit ihnen verbunden bleiben.
- Dass das Licht ihrer Liebe in unseren Herzen nicht erlischt, sondern weiterlebt und unser Leben hell macht.
- Dass das Dunkel des Todes nicht das letzte Wort hat, sondern durch das Licht des ewigen Lebens überwunden wird.

Diese Hoffnung soll in den Gottesdiensten und bei den Gräberbesuchen an Allerheiligen wieder spürbar werden. Am Allerseelen sind wir dann eingeladen zu einem besonderen Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres (seit Allerheiligen 2024). Er findet statt am **2. November um 18.30 Uhr in der Kirche St. Martin.** In diesem Gottesdienst werden wir die Verstorbenen unserer acht Pfarrgemeinden namentlich nennen, Kerzen für sie entzünden und eigens für sie beten.

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr, bei deinen Heiligen in Ewigkeit!

Herzliche Einladung an alle, besonders an die Angehörigen unserer Verstorbenen!

Allerheiligen

An Allerheiligen schmücken wir die Gräber. Das Grün und die Blumen bringen unsere österliche Hoffnung zum Ausdruck. Die aufgestellten Lichter erinnern uns an das „Ewige Licht“, das Christus selber ist. Und bei aller Trauer um liebe Menschen bekennen wir, dass nicht der Tod das letzte Wort hat, sondern das Leben.

So gehört zum Gräberbesuch an Allerheiligen das dankbare Erinnern an liebe Menschen, aber auch das Wissen um die Verantwortung für die Gestaltung des eigenen Lebens. In diesem Sinn tut uns ein solches Fest gut - und auch der Besuch der Gräber auf dem Friedhof. Er macht uns vor Gott zu einer Gemeinschaft der Lebenden und der Verstorbenen.

In der Kirche und in jeder Gemeinde hat man immer wieder versucht - auch angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen - würdige Formen des Abschieds und der Trauer zu finden. Trauer und Schmerz sollen darin genauso ihren Platz haben wie dankbare Erinnerung und österliche Hoffnung.

Trauer und Abschied in unserer Seelsorgeeinheit

Wer im Rahmen eines Gottesdienstes betend an seine Angehörigen denken und diese „Messintention“ auch namentlich im Lioba-Wegweiser und im Gottesdienst erwähnt haben will, der kann dazu im Pfarrbüro eine „Messe bestellen“. Wenn Sie es nicht ausdrücklich anders angeben, erfolgt das betende Gedenken auch in einem Wortgottesdienst. Auch in den Fürbitten und im Hochgebet gedenken wir in den Gottesdiensten unserer lieben Verstorbenen. Als Angehörige dürfen wir uns dabei mit unseren Verstorbenen verbunden wissen, auch wenn sie nicht namentlich genannt werden und nicht im Lioba-Wegweiser stehen.

Bei Gott ist kein Name fremd. Die Namen aller Verstorbenen sind unauslöschbar in seine Hand geschrieben. Er achtet viel mehr auf die Gesinnung und die innere Haltung, mit der Angehörige und Freunde an ihre Verstorbenen denken. Auch der Blick in die ausgelegten Totenbücher in den jeweiligen Kirchen kann uns ein Impuls sein für das persönliche Gebet für unsere Verstorbenen.

„Auch wer stirbt, wird weiterhin zur Familie und zu unserer Gemeinde gezählt“ – das möge die Grundhaltung sein, mit der wir an unsere Verstorbene denken und für sie beten.

Wir begehen das Fest Allerheiligen am Samstag, 1. November mit Gottesdiensten und Gräberbesuch zu folgenden Zeiten:

St. Jakobus, Dienstadt
Samstag 14.00 Uhr Gräberbesuch
Sonntag 10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Laurentius, Dittwar
Samstag, 10.00 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 11.00 Uhr Gräberbesuch

St. Markus, Distelhausen
Samstag, 10.00 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 11.00 Uhr Gräberbesuch

St. Martin und St. Bonifatius
Samstag, 10.30 Eucharistiefeier in St. Martin
Sonntag, 09.00 Uhr St. Bonifatius
Samstag, 14.00 Gräberbesuch

St. Pankratius, Hochhausen
Samstag, 14.00 Uhr Gräberbesuch
Sonntag, 09.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Vitus, Dittigheim
Samstag,14.00 Uhr Gräberbesuch
Sonntag, 09.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Impfingen
Samstag, 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 14.00 Uhr Gräberbesuch

Liobafest 2025

Ein Rückblick

Die Liobafestwoche 2025 zeigte wieder einmal, wie viele Menschen, jüngere und ältere Mitbürger gleichermaßen, an den Veranstaltungen beteiligt waren: Verschiedene Gottesdienste mit Liobaspiel für die Kindergartenkinder und Schüler, Gottesdienste für die Senioren und auch für die Mitbürger in den verschiedenen Heimen bis hin zu einer feierlichen Lichterprozession am Freitagabend, in der die Reliquien der Hl. Lioba von den Anbetungsschwestern durch die Stadt von St. Martin zur Bonifatiuskirche getragen wurden – viele Zeichen der Verbundenheit mit der Heiligen Lioba.

Höhepunkt war der sehr gut besuchte Festgottesdienst am Samstag in der Stadtkirche St. Martin, in dem sowohl der beliebte Kooperator Thomas Rudolf verabschiedet wurde als auch der neue Kaplan Simon Gleichauf begrüßt wurde.

Dekan Thomas Holler ging in seinen Predigtworten auf das Leben und Wirken der Heiligen Lioba ein: es hatte die Menschen damals sicher beeindruckt, dass Lioba aus Liebe zu Gott und den Menschen aus England ins Frankenland gekommen war, um Bonifatius zu helfen und hier den Glauben an Jesus Christus zu verkünden. Damit ist sie den Spuren anderer Missionare, aber vor allem den Spuren Jesu gefolgt, um den Menschen Hoffnung zu bringen, die über den Tod hinausreicht. Lioba gab damals weiter, was ihr Leben bis dahin geprägt hatte: ihre Talente, ihre Klugheit, ihre Hilfsbereitschaft. Sinnbildlich dafür war vor dem Altar ein Rucksack zu finden, dessen Inhalt mit Hilfe eines Kindes vorgestellt wurde: Da waren nicht nur Essen und Trinken enthalten, sondern auch ein Wanderstock, ein Hut, eine Lampe und manches mehr. Dekan Holler sah darin nicht nur praktische Utensilien für Liobas lange Reise, sondern Symbole für den Glauben, der Nahrung für die Seele, den Schutz und Segen Gottes, Halt und Orientierung vermitteln wolle.

Am Ende des Gottesdienstes stand die offizielle Begrüßung von Simon Gleichauf und die Verabschiedung von Thomas Rudolf an. Der Gottesdienst wurde musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor St. Martin, Kantorin Martina Wamser, Thomas Drescher an der Orgel und Simone Werner mit der Querflöte. Die musikalische Gesamtleitung hatte Ulrike Lauer. Auch die beliebten Liobalieder der Gemeinde durften nicht fehlen, sie wurden kräftig mitgesungen.

Zum Schluss des Gottesdienstes erfolgte die Segnung der Liobabrötchen, die anschließend von den Ministranten an die Gottesdienstbesucher verteilt wurden. Dann stand, dank dem Gemeindeteam und vielen Helferinnen und Helfern im Winfriedheim die Begegnung im Mittelpunkt, dazu gab es Mittagsessensangebote, die reichlich genutzt wurden. Die syrisch-orthodoxe Gemeinde erweiterte das Essensangebot in bewährter Weise. Ministranten backten leckere Waffeln. Starken Zuspruch fand der Bücherflohmarkt mit vielen ansprechenden Büchern für kleine und große Leser. Leckere Soli-Brote vom Brotkörble unterstützten außerdem Misereor. Musikalische Unterhaltung mit schwungvollen Melodien bot die Stadt- und Feuerwehrkapelle unter Leitung Gustav Endres. Begeistert nahmen die vielen Kinder die Spielangebote der KJG St. Martin rund um das Winfriedheim in Anspruch.

Nach der Segnung der Verkehrsteilnehmer und der Fahrzeuge auf dem Marktplatz waren die NeubürgerInnen zu einer Stadt- und Kirchenführung eingeladen. Viele Kinder fanden sich in der Kindertagesstätte ein, dort wartete das Kasperletheater, welches die Erzieherinnen der KITA St. Martin aufführten. Weiter ging es mit vielen gute Gesprächen bei Kaffee und Kuchen. Im nächsten Jahr wird Erzbischof Stephan Burger als Festprediger zum Liobafest kommen, hier sollte das Wetter wieder passen, damit in gewohnter Weise am Liobabrunnen gefeiert werden kann.

Bk Bilder: Kurt Baumann

Abschied und Neuanfang

2023 kam Thomas Rudolf als Kaplan nach Tauberbischofsheim, nach seinem Pfarrexamen wirkte er als Kooperator weiter in der Kreisstadt und erfreute sich großer Beliebtheit. Im Festgottesdienst des Liobafestes würdigte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christian Wamser sein Wirken: er sei in dieser Zeit ein Seelsorger gewesen, der den Menschen nahe war, nicht nur in den Gottesdiensten, sondern auch im Alltag. Seine Erfahrung als Sozialarbeiter, seine offene Art und sein lebendiger Glaube haben ihn geprägt. Selbst beim Spüldienst nach dem Liobafest oder bei spontaner Hilfe für obdachlose Menschen, die in der Krypta Unterkunft und Verpflegung fanden, er habe mit

Händen und Herz gezeigt, was christliche Nächstenliebe bedeute. Er sei ein fröhlicher und ideenreicher Mensch, strahle immer Zuversicht aus und gerade in der jetzigen Zeit seien seine Talente sehr wertvoll. Er sei in der Seelsorgeeinheit immer gerne zu Fuß unterwegs gewesen und schmunzelnd meinte er, dass er auch gerne Rechenschaft gegeben habe, wie viele Schritte die App im Smartphone gezählt habe. Zu Fuß unterwegs, mit offenen Augen und offenem Herzen für die Menschen. Für die weitere Zukunft wünschte er ihm, dass sein Weg ihn ebenso bereichere, wie er uns bereichert habe.

Als Abschiedsgeschenk erhielt er einen Nussbaum. Zum Hintergrund: Nördlich der Stadtkirche stand eine Wildkirsche, die leider verdorrte. Nun wollte Thomas Rudolf etwas für die Tauberbischofsheimer hier lassen, das mit diesem Baum auch als Symbol möglich war: der Baum werde kraftvoll, aber nicht zu groß, fruchtbringend und manchmal hat man eben auch harte Nüsse zu knacken. Dazu gab es vom Gemeindeteam St. Martin ein Paar gute Wandersocken mit Proviant, damit er auf allen weitern Wegen gut vorankomme. Für die engagierte Begleitung der Menschen, und die Stärkung des Glaubens sagte Christian Wamser ein herzliches Vergelt's Gott und wünschte Gottes Segen für den weiteren Weg.

Zum neuen Kaplan Simon Gleichauf gewandt freute er sich, dass der Erzbischof einen Nachfolger für Thomas Rudolf geschickt habe. Er wurde erst im März 2025 geweiht und steht am Anfang des priesterlichen Weges. Für die katholische Kirchengemeinde bedeute dies frische Ideen und neue Blickweisen. Er bot eine gute Zusammenarbeit an, damit die nächste Wegstrecke gut gelingen kann und er „Luft zum Atmen" habe, um den Glauben in Freiheit leben zu können. Er bekam zum Start Wandersocken, die mit etwas Süßem vollgepackt waren: Man brauche nicht nur ein Ziel, sondern auch Energienachschub auf diesem gemeinsamen Weg. Bk/Bild: Kurt Baumann

Liebe Glaubensgeschwister,

beim diesjährigen Lioba-Fest wurde ich offiziell verabschiedet. Der feierliche Gottesdienst am Samstagmorgen war in der musikalischen Gestaltung durch den Kirchenchor, die Schar an MinistrantInnen und die volle Kirche für uns alle ein wahres Fest des Glaubens. Mir ist es nun ein Anliegen, nochmals auf diesem Weg DANKE zu sagen: Vielen Dank für Ihre persönlichen Worte – gesprochen oder geschrieben. Für die vielen nahbaren Momente der Verabschiedung und Ihren Zuspruch, der mir hilft, auch weiterhin als Priester und Seelsorger zu wirken und für Gott und die Menschen da zu sein. Danke auch für Ihre Zuwendungen für den Baum neben der Martinskirche und für die Jugendarbeit.

Ein persönlicher Dank gilt namentlich dem Vorsitzenden unseres Pfarrgemeinderates, Herrn Christian Wamser, für seine Worte und das gute Miteinander. Ich möchte aber auch die Gelegenheit nutzen, mich nochmals beim Seelsorgeteam, bei den Sekretärinnen, bei den Mesnerinnen und Mesnern sowie den Kirchenmusikern ganz herzlich für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit zu bedanken. Ich hoffe, nicht nur mit dem Nussbaum Spuren in Tauberbischofsheim zu hinterlassen.

Ihnen allen wünsche ich für die Zukunft Gottes reichen Segen und weiß mich stets im Gebet mit Ihnen verbunden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Kooperator Thomas Rudolf

Bernhardusplatz 2
76530 Baden-Baden

Kirchengemeinde Tauberbischofsheim

St. - Lioba - Platz 5
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 0 93 41 / 9 22 50
Email: info@kath-kirche-tbb.de
Web: www.kath-kirche-tbb.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag-Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Messbestellungen

Im Pfarrbüro für die ganze Seelsorgeeinheit

Vermietungen

Gemeindehaus St. Bonifatius 01 57 54 42 15 19
Hausverwaltung-boni@kath-kirche-tbb.de
Winfriedheim 0 93 41 - 9 22 50
info@kath-kirche-tbb.de

Auf unserer Homepage finden Sie

Nachrichten, Berichte, .
Bilder, Informationen…

Scannen oder klicken Sie – es lohnt sich!

www.kath-kirche-tbb.de

Menschen wie Martin braucht es

„Durch die Straßen auf und nieder, leuchten die Laternen wieder…“ Bald sind sie wieder auf den Straßen unterwegs: Die Laternenzüge zu Ehren des Heiligen Martin. Bunte Laternen leuchten mit Kinderaugen um die Wette; die meisten Laternen- oder Martinslieder sind mir gut bekannt.

Bekannt ist vielen auch die Legende von der Begegnung des römischen Soldaten Martin mit dem Bettler am Stadttor von Amiens in Frankreich. Martin sieht die Not des Armen, hält an und teilt, entgegen allen gesellschaftlichen Konventionen dieser Zeit, seinen Soldatenmantel. Martin wird Christ und lebt ganz in der Nachfolge Jesu. Er ist bei den Menschen, sieht ihre Nöte und handelt. Als er später Bischof wird, kann er sich noch wirksamer für die Menschen einsetzen.

… Auch unsere Zeit braucht Menschen wie Martin. Menschen, die mit offenen Augen durch die Welt gehen. Menschen, die die Sorgen und Nöte um sie herum sehen – nicht wegsehen – Menschen, die handeln.

Wenn wir alle das Leben miteinander teilen, dort wo wir leben und arbeiten, bringen wir Licht in die Dunkelheiten unserer Tage, so wie die Laternen der Kinder. Das muss nicht der Mantel sein, auch ein Lächeln, ein freundliches Wort, das Angebot zur Hilfe.

Ich nehme den Ohrwurm vom Martinslied mit in die kommende Woche und mit ihm den Vorsatz, meine Augen offen zu halten und wie St. Martin auf die Menschen zu achten, die an meinen Wegen auf Hilfe warten. Pia Biehl, In: Pfarrbriefservice.de

Kontakte

Seelsorgeteam

Pfarrer Thomas Holler 92 25 20
Thomas.Holler@kath-kirche-tbb.de

Kooperator Kasimir Fieden 92 25 23
Kasimir.Fieden@kath-kirche-tbb.de

Kaplan Simon Gleichauf 92 25 36
Simon.Gleichauf@kath-kirche-tbb.de

Diakon Markus Rombach 92 25 0
Markus.Rombach@kath-kirche-tbb.de

Gemeindereferent Wolfgang Eitzenberger 92 25 31
Wolfgang.Eitzenberger@kath-kirche-tbb.de

Dekanatsreferent Dr. Robert Koczy 92 25 30
Robert.Koczy@kath-kirche-tbb.de

Klinik-Seelsorger Günter Stauß 800-0
g.stauss@bbtgruppe.de

Kirchliche Einrichtungen

Kita St. Martin, Tauberbischofsheim	39 86
Kita St. Lioba, Tauberbischofsheim	32 98
Kita St. Michael, Hochhausen	46 23
Kita St. Theresia, Impfingen	72 04
Kita St. Josef, Distelhausen	77 63
Kita St. Maria, Dittigheim	41 61
Kita St. Elisabeth, Dittwar	48 28
Kath. Dekanat (Dekanatsbüro)	92 25 11
Dekanatsjugendbüro	29 87
Religionspädagogische Medienstelle	92 25 32
Bezirkskantorat (Julia Kohler)	1 21 85
Caritas-Verband im Tauberkreis e. V.	92 20 0
Sozialstation Tauberbischofsheim e. V.	48 81
Netzwerk Familie (Guido Imhof)	92 20 14 00
Bildungszentrum Tauberbischofsheim	89 76 52
Diözesanstelle Odenwald-Tauber	06281 / 5 22 90
Suchtberatung	89 73 70
Telefonseelsorge	0800 111 0 111

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde Tauberbischofsheim
Redaktion: Pfr. Thomas Holler
11/2025 (22.11. - 21.12.2025)
Dienstag, 04.11.2025
Lioba-Wegweiser@kath-kirche-tbb.de

Bankverbindung: Röm.-Kath. Kirchengemeinde Tauberbischofsheim
IBAN DE13 6735 2565 0002 0194 04, Sparkasse Tauberfranken